PRO PLANET

Äpfel und Birnen

Artenvielfalt schützend

Eigenmarke

Vergeben in:	Deutschland, Österreich, EU
Vergeben von:	REWE-Zentral-Aktiengesellschaft
Kategorie:	Essen und Trinken
Produkte:	Äpfel, Birnen
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 600 PRO PLANET Produkte

Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen Verbesserungen bei der Produktion von Äpfeln und Birnen beiträgt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent.

Umfassende, unabhängige und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Labelgeber und Labelnehmer sind identisch. Um Interessenskonflikte auszuschließen, beteiligt die REWE Group unabhängige Institutionen, die im gesamten Vergabeprozess wesentlich mitbestimmen.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

PRO PLANET ist ein Label der REWE Group, einem international tätigem Handelskonzern mit Sitz in Köln.

Der Name REWE steht für „Revisionsverband der Westkauf-Genossenschaften“. Zur REWE Group gehören neben den REWE Supermärkten und dem Discounter Penny unter anderem auch nahkauf, Kaufpark und die Biokette Temma, sowie Touristikunternehmen unter dem Dach der DER Touristik (wie ITS, Jahn Reisen, Tjaereborg) und Baumärkte (toom Baumarkt).

Die REWE Group ist mit einzelnen Vertriebslinien in zwölf europäischen Ländern präsent. In Österreich firmiert der Lebensmitteleinzelhändler unter den Namen Billa, Merkur und Penny, zur REWE Group gehört dort unter anderem auch die Drogeriekette BIPA.

Die REWE Group ist einer der größten Lebensmittelhändler in Deutschland. Sie unterhält weltweit mehr als 15.000 Lebensmittel- und andere Märkte.

Labelziele

Ziel des 2010 eingeführten Labels PRO PLANET ist, für den Verbraucher Produkte kenntlich zu machen, die zwar überwiegend konventionell erzeugt werden, aber schrittweise in einzelnen sozialen und ökologischen Aspekten verbessert werden und dadurch einen nachhaltigen Mehrwert erhalten. Damit soll nachhaltigerer Konsum in der Breite gefördert werden.

Labelvergabe

Produktgruppen aus dem REWE Group-Sortiment, die das Label tragen sollen, werden von REWE Group-Mitarbeitern, Mitgliedern des PRO PLANET-Beirats, sowie externen Stakeholdern vorgeschlagen. Dem Beirat gehören unabhängige Experten aus den Bereichen Soziales, Ökologie und Verbraucherpolitik an. Über die Vergabe des Labels wird innerhalb der REWE Group entschieden. Es dürfen nur Produkte gelabelt werden, die vom PRO PLANET-Beirat freigegeben wurden. Zu Anfang eines fünfstufigen Prozesses ermittelt ein unabhängiges Institut in einer sogenannten Hot Spot Analyse ökologische und soziale Probleme, die von der Herstellung bis zum Gebrauch und der Entsorgung des Produkts auftreten können. Fachleute aus dem ökologischen und sozialen Bereich, Mitarbeiter der REWE Group und der externe Beirat ergänzen die Analyse und stimmen sie untereinander ab. Sie einigen sich auf geeignete und umsetzbare Schritte, mit denen die für die Produktgruppe identifizierten Probleme entschärft werden können. Spätestens nach drei Jahren wird der Vergabeprozess erneut durchlaufen. Wenn die geplanten Verbesserungen bis zur gesetzten Frist nicht erreicht werden, wird dem Produkt die Kennzeichnung wieder entzogen.

Bei PRO PLANET Äpfeln und Birnen ist das Ziel, den Anbau umweltfreundlicher und ressourcenschonender zu gestalten. Sie dürfen das PRO PLANET-Label tragen, wenn sie von Erzeugern stammen, die sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt in den Anbaugebieten einsetzen. Dazu arbeitet die REWE Group mit der Bodensee-Stiftung, dem Naturschutzbund Deutschland e. V., Birdlife Österreich und Erzeugern aus allen Anbaugebieten zusammen.

Zu den Maßnahmen gehört beispielsweise, dass Lebensräume für Insekten, wie Blühwiesen und blühende Hecken angelegt werden, um den Insekten ausreichend Nahrung zu bieten. Für Wildbienen werden Nisthilfen aufgestellt. Für Vögel werden Nisthilfen und Schutzbereiche eingerichtet und Landschaftselemente zur Bereicherung der Lebensräume geschaffen. Darüber hinaus werden auf den Betrieben Maßnahmen zum Umweltmanagement getestet, um die Produktion von Äpfeln und Birnen zukünftig nachhaltiger zu gestalten, beispielsweise über das EU-Projekt „AgriClimateChange – mehr Klimaschutz in der Landwirtschaft“, bei dem der Energieverbrauch und die Treibhausemissionen im Betrieb untersucht und darauf aufbauend entsprechende Klimaschutzmaßnahmen entwickelt werden.

Die Maßnahmen werden für die einzelnen Regionen jährlich zwischen dem regionalen Verband des Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) und den Lieferanten abgesprochen. Teilweise werden die Maßnahmen durch den NABU oder vom NABU gemeinsam mit den Erzeugern durchgeführt.

Kontakt

REWE-Zentral-Aktiengesellschaft
Domstraße 20
50668 Köln
Tel. +49(0)221 1490
Fax +49(0)221 1499000

proplanet(at)rewe-group(dot)com

www.proplanet-label.com/

Weitere Label in dieser Kategorie:





© 2024 Label-Online